

28.07.2023 um 05:20 Uhr

hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von

Beate Hirt,

Senderbeauftragte der katholischen Kirche beim hr, Frankfurt

Gemeinschaft feiern – beim Weltjugendtag

Andreas ist schon auf dem Weg nach Lissabon. Mit einem Bus voller junger Leute. Nächsten Dienstag, am 1. August, beginnt dort der katholische Weltjugendtag. Eine halbe Million katholische Jugendliche werden erwartet, aus fast 200 Ländern dieser Erde. Andreas und der Bus aus dem Bistum Mainz reisen in Etappen und klimafreundlich an. Vielleicht können sie auf der langen Hinreise auch besonders ausgiebig die Vorfreude genießen. Es wird bestimmt ein großes Fest, dieser Weltjugendtag in Lissabon.

Junge Menschen aus der ganzen Welt

Ein bisschen kann ich es mir vorstellen. Ich war nie auf einem Weltjugendtag, dafür bin ich zu alt. Aber auch mich haben große Treffen von Christinnen und Christen besonders geprägt. Als Jugendliche war ich auf dem Katholikentag in Aachen. Ich weiß noch, wie ich damals ganz geflasht war von den Massen an Menschen, die mit mir zusammen gesungen und diskutiert haben. Noch ein bisschen wichtiger waren für mich die Fahrten als Jugendliche nach Taizé. Das ist ein Ort im Burgund, an dem seit vielen Jahrzehnten und bis heute eine Ordensgemeinschaft zu großen Jugendtreffen einlädt. Auch da kommen junge Leute aus der ganzen Welt zusammen. Es war für mich damals absolut faszinierend, mit Jugendlichen von überall her zusammen zu feiern und mich auszutauschen. Auch zu hören, wie andere ihren Glauben in ihren Ländern leben. Welche Schwierigkeiten sie vielleicht haben. Oder auch: welche Lieder sie singen.

Frauentreffen in einer vollen Kirche

Mich haben diese Gemeinschaftserlebnisse geprägt. Und was ich davon auch mitgenommen

habe: die frühe Erfahrung: Glauben geht nicht ohne Gemeinschaft. Natürlich, ich kann auch beten bei mir zuhause, allein in einer Kirche oder beim Wandern im Wald. Und solche ganz persönlichen Glaubensmomente sind mir auch im Laufe der Zeit immer wichtiger geworden. Und trotzdem: Es tut so gut, auch in einer großen Gemeinschaft Glauben zu erleben. Vor kurzem hab ich das wieder bei einem Frauentreffen in einer vollen Kirche erfahren – und genossen.

Ich wünsche Andreas und allen jungen Leuten, die nächste Woche auf dem Weltjugendtag in Lissabon sind, von Herzen solche großartigen Erlebnisse von Gemeinschaft!